



Selbstdarstellungen deutscher Dichter

Die Lebenden

Herausgegeben von Hellmuth Langenbucher

Führende lebende Dichter werden den Deutschen durch diese Reihe nahe gebracht. Sie beschreiben ihre eigene äußere und innere Entwicklung und geben eine Deutung ihrer Werke und Aufschlüsse über deren Entstehung.

Hans Friedrich Blunck	RM. 1,80
Friedrich Griefe	RM. 1,60
Ernst Jünger, von Wulf Dieter Müller	RM. 1,50
Wilhelm Schäfer	RM. 1,40
Wilhelm von Scholz	RM. 1,60
Hermann Stehr	RM. 1,40
Josef Magnus Wehner	RM. 1,80

Ⓜ

Die Bändchen sind geeignete Geschenkwerke + Plakate und Prospekte kostenlos

JUNKER UND DÖNNHAUPT VERLAG + BERLIN



Die Sammlung „Die Lebenden“

will die oft beklagte Kluft überbrücken, die in den letzten Jahrzehnten zwischen dem deutschen Volk und seinen Dichtern bestanden hat und die bei der Vermittlung und Entwertung aller überkommenen geistigen Begriffe zum Teil auch heute noch vorhanden ist, wenngleich heute schon eine junge Dichtergeneration im Wachen steht, die aus dem Aufbruch des Volkes und seiner Jugend heraus geboten wurde und die es daher nicht mehr zulassen wird, daß wie in der Vergangenheit Volk und Dichter sich verständnislos gegenübersehen. Die Sammlung „Die Lebenden“ versucht die Erfüllung dieser ihrer Aufgabe nicht durch eine biographische Methode nach altem Muster, nicht dadurch also, daß sie Dinge aus dem Leben deutscher Dichter ausstrahlt, die für deren Schaffen und für das Verständnis ihres Werkes wenig belangvoll sind. Sie gibt, wo immer es die Umstände erlauben, den Dichtern selbst das Wort, und sie will also nichts anderes, als daß dem Volke klar werde, daß seine echten Dichter aus ihm selbst herausgemacht sind, daß ihr Werk ruht auf dem festen Grund aller jener Bindungen, auf denen das neue Deutschland überhaupt aufgebaut wird. Die Sammlung wird, da sie sich nicht legendenähnlichen Richtungen oder Schulen verpflichtet fühlt, allen schöpferischen Kräften des neuen Deutschland aufgeschlossen sein. Sie wird jene Dichter dem Volke vorstellen, die während einer Zeit, da Deutschland auf den Bogen einer ihm mesenstreunden, westlichen und jüdischen Geistigkeit dahintried, das Erbe des deutschen Wesens hüteten und weitertrugen; sie wird aber auch die jungen Kräfte zu Worte kommen lassen, die aus dem Aufbruch des deutschen Volkes herausgemacht und dessen dichterische Werkländer geworden sind. Sie wird aufmerksam hinhören auf alle die Stimmen, die aus dem Zwange echten Schöpfertums zu klingen angefangen haben oder anfangen werden; und es wird ihre schärfste Aufgabe sein, Kunde in das Volk hineintragen über die Lebensleistung jener, die das Herdfeuer des deutschen Geistes und der deutschen Seele gehütet haben, die es vor dem Erlöschen bewahrten; und Kunde über das Singen und Sagen jener andern, deren Werk erfüllt ist von dem heißen Atem und der reinen Klar des neuen deutschen Erlebens. Dazu aber gestellt sich die andere, nicht minder wichtige und nicht minder schöne Aufgabe, durch diese kleinen Bändchen, in denen die Dichter über sich selbst und über ihr Schaffen berichten, zum Werk dieser Dichter selbst hinzuführen und es dadurch erst recht zum Eigentum des ganzen Volkes zu machen.

JUNKER UND DÖNNHAUPT VERLAG + BERLIN